

HANDOUT ZUR MODULENTWICKLUNG

Was ist ein Modul?

Ein Modul ist ein thematisch abgeschlossener Baustein innerhalb des Projekts Stay IN. Es behandelt ein bestimmtes Thema oder eine Fähigkeit und kann eigenständig eingesetzt oder mit anderen Modulen kombiniert werden.

Ziele und Nutzen eines Moduls

Gezielte Wissensvermittlung:

Ein Modul hilft dabei, spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten effizient zu vermitteln.

Strukturierung von Lernprozessen:

- ◊ Durch klar definierte Schritte und Inhalte wird das Lernen fokussiert und nachvollziehbar.

Niedrigschwelliger Zugang zu Inhalten:

Komplexe Themen werden in kleine, gut verdauliche Einheiten aufgeteilt.

Merkmale eines Moduls

thematisch fokussiert
zielgruppengerecht aufbereitet
praxisnah und anwendungsorientiert
didaktisch aufbereitet (Input - Anwendung - Reflexion)

Entwicklung eines Moduls

1. Thema festlegen

Was soll vermittelt werden? Was ist relevant für die Zielgruppe?

2. Ziel definieren

Was sollen die Teilnehmenden danach wissen oder können?

3. Inhalte & Methoden auswählen

Welche Übungen, Materialien oder Medien unterstützen das Ziel?

4. Aufbau planen

Einstieg, Hauptteil, Abschluss

5. Rückmeldung & Überarbeitung

Testen, Feedback einholen, anpassen

Literaturverzeichnis

Euler, D. (2005): Modulentwicklung in der beruflichen Bildung -Begriff, Bedeutung und Gestaltungsempfehlungen. In: BWP -Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis, Heft 4/2005, S. 24-28.

Arnold, R. & Schüßler, I. (2000): Entwurf einer Didaktik beruflicher Bildung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

KMK (2011): Handreichung zur Kompetenzorientierung in der beruflichen Bildung. Sekretariat der Kultusministerkonferenz.

Zabeck, J. (2001): Kompetenzentwicklung durch modulare Bildung.
In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Beiheft 16, S. 75-89.